

Zeit zum Planen

# Gartendesign

Die langen Januarnächte verleiten uns zu grundsätzlichen Betrachtungen. Wozu soll mein Garten dienen, wie könnte er noch besser, grösser, gemütlicher, moderner wirken? Hier helfen gute Designbücher. Denn auch grosse Ideen lassen sich oft für die eigenen Bedürfnisse abwandeln.

## «The Wirtz Gardens»

Gartenbücher begleiten mich durch mein Leben, sie sind nebst Schuhen, Taschen und Gedichtbänden, von denen ich auch einige habe, meine wichtigsten Besitztümer. Bei manchen Gartenbüchern käme ich sehr ins Zweifeln, ob sie mir nicht sogar lieber wären als meine mühselig auf Ebay ersteigerten «Noe-Bags». Natürlich wiegen die Gartenbücher schwer, und obwohl ich mich immer mal wieder von einem Stapel nicht mehr benötigter Exemplare trenne, füllen sie praktisch zwei Zimmer. Und das sind nur die unentbehrlichen Gartenbücher! Die anderen habe ich ja längst weggegeben. Niemals und um gar keinen Preis weggeben würde ich das zweibändige Werk

über die Wirtz-Gärten. Das Spektrum von Jacques Wirtz und seinen beiden Söhnen Peter und Martin reicht vom kleinen Hinterhofgarten bis zu Parkanlagen, Firmensitzen oder Parkplätzen. «Die Wirtzes arbeiten als Landschaftsarchitekten, Gartendesigner und Magier», heisst es im Vorwort. Besser kann man es nicht sagen. Die Fotografien und die Pläne in den beiden Bildbänden üben in der Tat ihren ganz eigenen Zauber aus, von den Gärten ganz zu schweigen.

**Patrick Taylor, Marco Valdivia, «The Wirtz Gardens», Exhibitions Intl, CHF 258.–**

## «Der neue Garten»

Auch das neue Gartenbuch des englischen Design-Gurus Teren-

ce Conran, das er zusammen mit dem irischen Star der jüngeren Gartendesigner, Diarmuid Gavin, herausgegeben hat, schaffte es auf Anhieb in das Regal gleich hinter meinem Rücken, mitten in die Reihe meiner Gartenbibeln. Besonders gern las ich das einführende Gespräch der beiden, in dem sie freundschaftlich, aber fundiert über den Sinn von Gartendesign, über ihre Einflüsse, ihren Werdegang und ihre Vorlieben reden. Im Übrigen bietet das Buch eine gute Auswahl an zeitgemässen Beispielen für alle möglichen Gartensituationen, vom Balkon über den Park bis hin zum städtischen Dachgarten. Das ist das Gartendesign-Buch für das 21. Jahrhundert, wie die Autoren es unbescheiden selber nennen.

**Terence Conran & Diarmuid Gavin, «Der neue Garten», DVA Verlag, München, CHF 84.90**

## «Ultimate Landscape Design»

Ein dritter Titel, der mir am Herzen liegt, ist «Ultimate Landscape

Design», ein Standardwerk des internationalen Gartendesigns. Viele der gezeigten Beispiele sind natürlich zu aufwändig für den Hausgarten, aber sie regen an, die eigene Sichtweise zu erweitern. Nicht wenige stammen übrigens aus der Schweiz und beweisen, dass die besten hiesigen Landschaftsarchitekten durchaus mit der internationalen Avantgarde mithalten können. Interessant sind insbesondere die Arbeiten des Büros Raderschall in Meilen, das in diesem Buch gleich mit zwei Projekten vertreten ist. Sowohl im MFO-Park in Oerlikon wie im Innenhof des Westparks in Zürich haben sie die dritte Dimension praktisch neu erfunden, indem sie Kletterpflanzen an Stahlseilen hochwachsen lassen. Das Titelbild des Buches stammt übrigens von der Expo 02 in Yverdon!

**Alejandro Bahamon, «Ultimate Landscape Design», Verlag TeNeues, Kempen, CHF 67.90**

**Sabine Reber (Text)**

**Livia Hofer (Bild)**

## Sabines grüne Bibliothek

In ihrer Winterserie stellt Sabine Reber ihre liebsten Gartenbücher vor. Sie erzählt von jenen Büchern, die sie für ihre eigenen Gartenprojekte inspirierten, und schwärmt von unentbehrlichen Titeln, die sie niemals weggeben würde. Über ihre Homepage [www.rosamundi.net](http://www.rosamundi.net) gibt sie zudem einen Newsletter mit Literatur- und Gartentipps heraus. Ihr letztjähriges Buch «Traumpaare» wurde unter die fünf besten deutschen Gartenbücher gewählt!

